

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 18.02.2018

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Ha lali, ha lali, der Fasching ist aus,
die alte Prohaska wischt das Treppenhaus
an der Türen hört sie das Ende vom Fasching in der früh, in der früh.

Oh nein, der Fasching ist aus, aber die Narretei/Wahnsinn geht weiter. Und sie blöken es so laut aus Berlin in die Welt, daß man nicht an der Türen horchen muß

Nun gut, einer, der sich ruhiger gibt ist der SPD Parteisoldat Leut Steinmeier, der stand vor kurzem in Jordaniens Hauptstadt Amman auf der [Zitadelle](#) und schaute sich das Land an. Er schaute sich eines der Flüchtlingslager, in dem allein 300000 Syrer eingepfercht sind, an. Um dafür mehr Verständnis zu bekommen, besuchte er auch den neuen Stützpunkt der Bundessöldner und ihre Tornados zum Aufspüren von Bombenzielen. Danach reiste er in den Libanon, um diesen noch einmal halbwegs unzerstört sehen zu können, ganz im Sinne von „[Geier Sturzflug](#)“, da das zionistische Regime bereits das Kriegsgeheul angestimmt hat, um den [Libanon in die Steinzeit zurückzubomben](#). Frei nach dem Vorbild von Gaza.

Dieser Zynismus erinnert mich stark an den von Kohl, als er am Strand in [Sri Lanka auf einem Hoteldach](#) den Tsunami beobachtete, der hunderttausende Menschen das Leben kostete.

Und die anderen vorgesetzten Marionetten [Juncker](#) und die Macrone jubeln über den herrlichen [GROKO-Entwurf](#), mit dem sich das Merkela aber auch das Leut Nahles feiern lassen.

Die westlichen Marionetten warten mit Ungeduld auf den [4. März](#) wegen der Mitgliederabstimmung der SPD über diese „hervorragende Ausarbeitung“. Hervorragend, weil es mehr Geld für das neue Reich (EU) von den Schutzgeldzahlern, den Bewohnern des Bundesgebietes, geben wird. So heißt es da im hochgefeierten Papier gleich auf Seite 7 „*Wir sind zu höheren Beiträgen Deutschlands zum EU-Haushalt bereit. Wir wollen einen Haushalt, der klar auf die Aufgaben der Zukunft mit europäischem Mehrwert ausgerichtet ist.*“ [Mehrwert, den die Marketenderin](#) klar bezeichnet hat und nun inzwischen auf eine europäische „Verteidigungsgemeinschaft“ ausweitet.

Aha, mehr Geld aus Deutschland! Und warum das?

Ist die BRiD nicht schon lange, besser gesagt von Anfang an der Hauptsponsor für dieses völkerrechtswidrige Gebilde? Völkerrechtswidrig, weil das Selbstbestimmungsrecht der Völker nicht geachtet wird. Wahrscheinlich ist es schon wieder in Vergessenheit geraten, daß der Maastrichtvertrag, der als EU-Verfassung aufgestellt war, von den [Franzosen](#) mit klarer Mehrheit abgelehnt wurde und drei Tage später von den [Niederländern](#) mit noch größerer Klarheit.

Jacques Chirac kündigte daraufhin Konsequenzen an. **Nein**, nicht sein eigener Rücktritt, sondern den Rauswurf des unbeliebten Ministerpräsidenten, also eine ähnliche Handlungsweise wie zu den letzten Präsidentenwahlen in Frankreich als wichtige Männer des neuen Reichs wie [Moscovici](#) dafür sorgten, daß eine solche Pleite nicht noch mal vorkommt und die Partei von Marine Le Penn

ins Nirwana verschwand, alles in feinsten Art und Weise der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten, wobei die Republik Frankreich sehr wohl ein Staat ist und das neue Reich/EU nur ein völkerrechtswidriges Gebilde.

Eine weitere Konsequenz war, die Umbenennung des Maastrichtvertrages in Lissabon-Vertrag. Und diesen fast unveränderten Vertrag legte man nun zur Sicherheit keiner Nation mehr vor, außer den Iren, die ihn erst einmal ablehnten, um nach deutlicher Beeinflussung durch die wichtigen Männer ihn dann beim [2. Versuch](#) weinerlich zustimmten.

(Wer Interesse hat, sollte einmal in die Kommentare aus dem Artikel aus dem Jahr 2009 hineinlesen.)

Und was schrieb die politische [Bildungs“stelle“ der BRiD dazu](#)? Es war den Völkern Europas vergönnt **nicht** noch einmal darüber **abstimmen zu müssen**. Welch ein Zynismus und natürlich das Merkela und Leut Steinmeier, nach Rot-Grün in der 1. GROKO damals noch als Außenchef mit voller Inbrunst dabei.

Nun ist das Leut Nahles neuer SPD-Chef, nachdem der Dorfschulz auf „Anraten“ der wichtigen Männer nicht nur den Außenchef, sondern auch den Parteivorsitz aufgegeben hat, am Wirken den starken Koalitionsvertrag in die Hirne der Parteimitglieder einzubleuen, weil zumindest diese darüber abstimmen können. Und das schreibt der niederländische [Telegraaf aus Amsterdam](#) dazu: „... *Schulz muss am Dienstag den Parteivorsitz an Andrea Nahles abgeben, eine 47-jährige Einpeitscherin, die wenig diplomatisch angekündigt hatte, der CDU 'in die Fresse' zu hauen....*“

Weil aber diese Narretei noch nicht groß genug ist, muß man um die SPD-Mitglieder nicht noch mehr zu verärgern, das Leut Nahles noch etwas an den Strippen zappeln lassen und schiebt als Zwischenlösung den Hamburger SPD-Chef Leut Scholz als kommissarischen SPD-Chef ein.

Und weiter geht es zum Gipfel des Wahnsinns, weil noch nicht genug Verwirrung im Volk gestiftet ist. Der jugendlich zarte Juso Kevin, im kurzen Macrone-Alter, ist nicht allein zu Haus. Er hat sich per E-Post den [Russ ins Heim geholt](#) um die Bombe zur Sprengung der Groko fertig basten zu können. Diesmal hat diesen Schund ein sich selber Privatsender nennender Mainstreamer gebracht, der zumindest in der Sache ein Privatsender zu sein, die Wahrheit **nicht** umgeht.

Wieviel Narretei braucht es noch, bis die Deutschen es endlich satt haben? Es wird solange gehen müssen bis sie sich endlich bemühen die selbstbewußte Eigenverantwortung aufzunehmen.

Die SPD hat immerhin 443.152 Mitglieder.

Wahlberechtigte in der BRiD gibt es aber 61,5 Millionen. Warum 61,5 Millionen? Gibt es doch insgesamt gutmütig geschätzt noch 60 Millionen Deutsche in der BRiD. Ja, so ist das, wenn ein jeder Ausländer, der aus einem EU-Land stammt und einen Wohnsitz in der BRiD hat, das deutsche Parlament mitzubestimmen hat und wenn letztendlich sogar 16 Jährige wie in Bremen zu Wahlberechtigten gemacht werden. Wobei eine volle Strafmündigkeit, nein nicht mit 18, sondern erst mit **21** eintritt. Dann ist es auch dem noch zur Genüge gebracht, daß das Staatsangehörigkeitsgesetz des deutschen Staates ohne verfassungsgemäße Grundlage 1999 umgestaltet wurde und somit nochmals einige Millionen Nicht-EU-Ausländer zu Wahlberechtigten gemacht wurden.

Ca. 450000 SPD-Mitglieder, die eingerechnet, die jetzt kurzzeitig nur wegen der Abstimmung in die Partei eingetreten sind, sind ca. 0,73 Prozent der 61,5 Millionen Wahlberechtigten, die letztendlich

über den GROKO-Vertrag abzustimmen haben.

Halt, Opelt, elendiger rotziger Querulant!

Die Wahlen zum neuen Bundestag waren 2017 und da hat doch die große Mehrheit der Menschen gewählt!

Jawohl, das ist traurig aber wahr und dabei noch 6 Millionen Menschen, die der vermeintlichen Alternative ihre Stimme gaben. Die als sie sie in die Urne warfen sofort zu Asche verbrannte und aus dieser erst wieder auferstehen wird, wenn sie mit dem segensreichen Regen der selbstbewußten Eigenverantwortung benetzt wird. Und alles wird mit einer Parole, wie eine Fascis vorausgetragen, lähmend begleitet. Die Parole „FREIHEITLICHE DEMOKRATISCHE GRUNDORDNUNG“

Oft und ich meine langsam genug, habe ich darauf hingewiesen, daß in der westlichen Welt Demokratie von Volksherrschaft in **Volksbeherrschung** umgedeutet wurde. Somit ist die Parole nichts weiter als der Aufruf, die Völker frei dünkend zu beherrschen, die Grundordnung.

Braucht ein Volk eine Parole oder mehrere?

Mit Stolz schmetterten die Franzosen [ihre Marseillaise](#), in der es um Ruhm fürs Vaterland geht. Aber auch um Waffen und Blut.

Haben aber Söldnerstiefel die Erde noch nicht genügend gepflügt und mit Blut getränkt?

Ähnlich besingen auch die Völker der [US](#), des [GB](#) und [Rußlands](#) ihre Heimat/Vaterland. Es geht um Ruhm, stolz und Schutz der Heimat.

Und was ist den Deutschen geblieben? Man hat ihnen das Deutschlandlied als leblose dritte Strophe gelassen, die die BRiDler eigentlich in geänderter Form singen müßten. In bezug auf Bernt Engelmann habe ich den Text für diese treulosen Leut umgewandelt:

*„Einig gegen Recht und Freiheit, danach laßt uns alle streben frei nach Satans Willen
gegen den deutschen Untertan. Einig gegen Recht und Freiheit ist unseres Glückes Unterpfund,
glühe in der Farbe roten Blutes, gib uns zum Untertan das deutsche Land.“*

Oh, der rotzige Querulant, nichts anderes hat er im Kopf als solchen Unfug. Na ja doch, wenn es doch aber so ist.

Und warum haben denn die BRiDler ihre alten Parolen nicht mehr auf der Zunge? Da wäre z. B. der Auszug aus Schillers Gedicht „Deutsche Größe“....

Das Deutschlandlied in allen seinen drei Strophen, aber auch die Nationalhymne der DDR ist vollkommen passend und als I-Tüpfelchen den Osterspaziergang aus Goethes Faust

Ja ein Problem gibt es da mit dem Deutschlandlied, der räumliche Bereich, der in der 1. Strophe so geführt ist: „Von der Maas bis an die Mehmel, von der Etsch bis an den Belt....“

Das ist nach dem heutigen fortgebildeten und verbindlichen Völkerrecht nicht mehr möglich. Aber bleiben wir doch konservativ, was nichts weiter bedeutet als altes Gutes zu bewahren und mit neuem besseren zu verbinden, also genau diesen räumlichen Bereich mit praktischer Vernunft austauschen, was dann folgend lauten würde.

„Mit vollem Mut im edlem Sinne
das ganze Volk vereint in einem Held“

Und somit wäre dann das Deutschlandlied in all seinen drei Strophen zum Ruhm und der Ehre Deutschlands zu singen. Umsomehr, da uns die 2. Strophe zu einem lebenslangen edlem Handeln auffordert.

Weiter geht es mit der Nationalhymne der DDR. Die durfte man ab 1968 nicht mehr singen. Wobei ich damals sie in der Schule noch lernen mußte. In der ersten Verszeile ist von Ruinen die Rede, die Ruinen, die Hitler und die angloamerikanischen Bomber dem deutschen Volk hinterlassen haben. Diese sind inzwischen weitgehend weggeräumt, neu bebaut, teilweise aber auch nach historischem Vorbild wieder hergestellt. Auferstehen muß das deutsche Volk trotzdem wieder aus Ruinen wie aus den Schulruinen und den Ruinen des Großteils der Sozialwohnungen. Ein besonders großes Ruinenfeld aber ist in der geistigen Landschaft entstanden und das größtenteils nach dem Krieg durch die Umerziehung. Der Grund, warum man sie nicht mehr singen durfte ist bestimmt die 2. Verszeile: „Laß uns dir zum Guten dienen, Deutschland einig Vaterland.“

Das war der damaligen DDR-Führung suspekt, weil sie genauso wie die BRiD dem Wahn versessen war, ein Staat zu sein und somit in voller Selbstherrschaft zu stehen.

Das zeigen hier aber die Besatzungsmächte, zumindest bis 1990 alle vier, völlig anders auf. Hernach dann aber immer noch die drei Westbesatzer mit der Fortgeltung des Besatzungsrechts und zwar 1990 und dasselbige 1994 nochmals. Und nach 1990 wurde der Restkörper des deutschen Staates in einen Koloniestatus durch die verschiedenen BRiD-Regime versetzt. Dieses wird solange andauern bis die Deutschen den Restkörper als Staat neu verfassen, was letztendlich bedeutet, daß es einer Nationalversammlung bedarf, die eine volksherrschaftliche Verfassung ausarbeitet und diese dann **nicht** durch wichtige Männer, sondern in seinem Selbstbestimmungsrecht durch das deutsche Volk in Kraft gesetzt wird.

Und dann kann der Osterspaziergang als versinnbildlichte Auferstehung aus den geistigen Ruinen beginnen, in dem die deutsche Flur von Eis der Besatzung befreit wird, mit einem Friedensvertrag, der mit den Vereinten Nationen geschlossen werden muß.

Und jetzt stelle ich die Parolen in Art der vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grund im Wortlaut an, um den edlen Geist der Deutschen wieder in sich aufzunehmen.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de

Friedrich Schiller Auszug aus „Deutsche Größe“

*Das ist nicht des Deutschen Größe
Ob[zu]siegen mit dem Schwert,
In das Geisterreich zu dringen
Männlich mit dem Wahn zu ringen
Das ist seines Eifers wert.*

*Schwere Ketten drückten alle
Völker auf dem Erdenballe
Als der Deutsche sie zerbrach
Fehde bot dem Vatikane
Krieg ankündigte dem Wahne
Der die ganze Welt bestach.*

*Höher'n Sieg hat der errungen
Der der Wahrheit Blitz geschwungen,
Der die Geister selbst befreit
Freiheit der Vernunft erfechten
Heißt für alle Völker rechten
Gilt für alle ewge Zeit.*

Deutschlandlied von August Heinrich von Fallersleben.

*Deutschland, Deutschland über alles,
über alles in der Welt,
wenn es stets zu Schutz und Trutze
brüderlich zusammenhält.
Mit vollem Mut im edlem Sinne
das ganze Volk vereint in einem Held
Deutschland, Deutschland über alles,
über alles in der Welt!*

*Deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang,
sollen in der Welt behalten
ihren alten schönen Klang,
uns zu edler Tat begeistern
unser ganzes Leben lang -
Deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang!*

*Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland,
danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand -
Blüh' im Glanze dieses Glückes,
blühe deutsches Vaterland!*

DDR Nationalhymne

Verfasser Johannes R. Becher

Komponist Hans Eisler

*Auferstanden **aus Ruinen**
Und der Zukunft zugewandt,
Laß uns dir zum Guten dienen,
Deutschland, einig Vaterland.
Alte Not gilt es zu zwingen,
Und wir zwingen sie vereint,
Denn es muß uns doch gelingen,
Daß die Sonne schön wie nie
Über Deutschland scheint.*

*Glück und Frieden sei beschieden
Deutschland, unserm Vaterland.
Alle Welt sehnt sich nach Frieden,
Reicht den Völkern eure Hand.
Wenn wir Brüderlich uns einen,
Schlagen wir des Volkes Feind!
Laßt das Licht des Friedens scheinen,
Daß nie eine Mutter mehr
Ihren Sohn beweint.*

*Laßt uns pflügen, laßt uns bauen,
Lernt und schafft wie nie zuvor,
Und der eignen Kraft vertrauend,
Steigt ein frei Geschlecht empor.*

*Deutsche Jugend, bestes Streben
Unsres Volks in dir vereint,
Wirst du Deutschlands neues Leben,
Und die Sonne schön wie nie
Über Deutschland scheint.*

Johann Wolfgang von Goethe

Osterspaziergang Auszug aus „Faust“

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen!
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß in Breit und Länge
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!*